

Teilheft

Bundesvoranschlag 2028

Untergliederung 43

Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft

Teilheft

Bundesvoranschlag

2028

Untergliederung 43:

Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 43.....	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets.....	7
I.C Detailbudgets.....	8
43.01 Umwelt und Klima	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	8
43.01.01 JI/CDM - Programm.....	10
43.01.02 Umweltförderung im Inland.....	13
43.01.03 Klima- und Energiefonds.....	16
43.01.04 Emissionshandel.....	19
43.01.05 Umwelt und Klima.....	22
43.01.09 Resilienzfonds.....	26
43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz	
Aufteilung auf Detailbudgets.....	29
43.02.01 Kreislaufwirtschaft und Chemie.....	30
43.02.02 Altlastensanierung.....	33
43.02.04 Strahlenschutz.....	36
43.02.05 Kreislaufwirtschaft (UFG).....	41
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	45
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen.....	46
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung.....	47
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung.....	48
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen.....	49
II.D Übersicht über die EU-Gebarung.....	50
II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen.....	51
III. Anhang: Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft.....	52
IV. Anmerkungen und Abkürzungen.....	61

Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft

Kernaufgaben

Zur Erhaltung und Verbesserung der Umweltqualität und zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen umfasst die UG 43 einen weiten Aufgabenbereich im Klima- und Umweltschutz, der Luftreinhaltung, der Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung, der Forcierung innovativer Umwelt- und Energietechnologien, der Umwelt- und Bewusstseinsbildung bezüglich des nachhaltigen Konsums, der Erhaltung von Natur und Biodiversität, des Schutzes vor ionisierender Strahlung und vor gefährlichen Chemikalien. Diese Aufgaben werden durch vielfältige Instrumente, wie die Erarbeitung umfassender Strategien, Aktionspläne und Maßnahmenkataloge, die Erarbeitung von Gesetzesvorschlägen und Verordnungen, administrative Maßnahmen, Anreiz- und Fördersysteme, Initiativen zur Bewusstseinsbildung, zur Entwicklung und Marktdurchdringung und Exportförderung neuer Technologien sowie eine aktive Mitarbeit auf EU- und internationaler Ebene erfüllt.

Personalinformation im Überblick

Die Personalverrechnung erfolgt in der UG 42.

Projekte und Vorhaben 2028

- Umsetzung der notwendigen Schritte in Richtung Klimaneutralität 2040
- Weiterentwicklung von klima- und energierelevanten Förderungen, Impulsprogrammen und Anreizsystemen für Unternehmen und Haushalte in Richtung Klimaneutralität
- Forcierung des internationalen Klimaprozesses (Klimaschutz und Klimawandelanpassung)
- Umsetzung des nationalen Luftreinhaltungsprogramms
- Umsetzung der Bioökonomiestrategie und Weiterentwicklung des Maßnahmenpakets Naturschutz/biologische Vielfalt
- Umsetzung der Biodiversitätsstrategie 2030 zum Schutz der biologischen Vielfalt sowie von Maßnahmen im Bereich der Nationalparks
- Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie
- Fortsetzung der chemikalienrechtlichen Untersuchungsprogramme
- Fortsetzung der Aktivitäten zur Reduktion der Kunststoffverpackungen und zur Erhöhung des Recyclinganteils
- Umsetzung der EU-Kunststoffstrategie
- Finalisierung und Umsetzung des Wiederherstellungsplans zur Umsetzung der EU-Renaturierungs-VO
- Fortsetzung der Aktivitäten zum Flächenrecycling
- Umsetzung des nationalen Programms für die Entsorgung radioaktiver Stoffe

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	974,7	965,1	1.370,0	974,8	965,1	1.370,1
Finanzierungswirksame Aufwendungen	974,6	965,0	1.369,9	974,6	965,0	1.369,9
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	156,0	156,5	162,8	156,0	156,5	162,8
Mieten	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Aufwand für Werkleistungen	147,9	148,5	155,4	147,9	148,5	155,4
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	5,0	5,0	4,6	5,0	5,0	4,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	818,6	808,5	1.207,1	818,6	808,5	1.207,1
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	115,1	89,2	80,1	115,1	89,2	80,1
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	45,6	51,7	91,4	45,6	51,7	91,4
Transfers an Unternehmen	55,6	72,9	52,5	55,6	72,9	52,5
Transfers an private Haushalte/Institutionen	602,4	594,7	983,0	602,4	594,7	983,0
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Abschreibungen auf Vermögenswerte	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,1			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	403,8	403,8	405,0	403,8	403,8	405,0
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	403,8	403,8	405,0	403,8	403,8	405,0
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtergebnis	-570,9	-561,3	-965,0	-571,0	-561,4	-965,1
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	974,7	965,1	1.370,0	974,8	965,1	1.370,1
43.01 Umwelt und Klima	810,5	765,8	1.114,0	810,5	765,8	1.114,0
43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz	164,2	199,3	256,0	164,2	199,3	256,1
Einzahlungen/Erträge je GB	403,8	403,8	405,0	403,8	403,8	405,0
43.01 Umwelt und Klima	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz	3,8	3,8	5,0	3,8	3,8	5,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Fortführung zielgerichteter Förderungsmaßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität 2040 unter anderem durch den Umstieg auf klimafreundliche Heizungssysteme sowie Weiterführung der Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie durch entsprechende Unterstützungsmaßnahmen.

Wesentliche Positionen der UG 43:

- Umweltförderung im Inland: 535,143 Mio. Euro
- Klima- und Energiefonds: 111,750 Mio. Euro
- Umwelt und Klima: 152,750 Mio. Euro
- Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz: 164,154 Mio. Euro

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 43

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	403,770	403,770	404,970
Finanzerträge	0,002	0,002	0,002
Erträge	403,772	403,772	404,972
Transferaufwand	818,637	808,516	1.207,064
Betrieblicher Sachaufwand	156,136	156,631	162,998
Aufwendungen	974,773	965,147	1.370,062
Nettoergebnis	-571,001	-561,375	-965,090

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	403,770	403,770	404,970
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002	0,002	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	403,772	403,772	404,972
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	155,971	156,466	162,833
Auszahlungen aus Transfers	818,637	808,516	1.207,064
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070	0,070	0,070
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	974,678	965,052	1.369,967
Nettogeldfluss	-570,906	-561,280	-964,995

Bundesvoranschlag 2028

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 43 Umwelt Klima Kreislw	GB 43.01 Umwelt und Klima	GB 43.02 KLW Che- mie STS
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	403,770	400,001	3,769
Finanzerträge	0,002		0,002
Erträge	403,772	400,001	3,771
Transferaufwand	818,637	749,795	68,842
Betrieblicher Sachaufwand	156,136	60,729	95,407
Aufwendungen	974,773	810,524	164,249
Nettoergebnis	-571,001	-410,523	-160,478
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 43 Umwelt Klima Kreislw	GB 43.01 Umwelt und Klima	GB 43.02 KLW Che- mie STS
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	403,770	400,001	3,769
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002		0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	403,772	400,001	3,771
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	155,971	60,729	95,242
Auszahlungen aus Transfers	818,637	749,795	68,842
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070		0,070
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	974,678	810,524	164,154
Nettogeldfluss	-570,906	-410,523	-160,383

I.C Detailbudgets
43.01 Umwelt und Klima
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 43.01 Umwelt und Klima	DB 43.01.01 JI/CDM	DB 43.01.02 UFI	DB 43.01.03 KLIEN	DB 43.01.04 Emissions- handel
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	400,001				400,000
Erträge	400,001				400,000
Transferaufwand	749,795		519,843	111,750	
Betrieblicher Sachaufwand	60,729	0,001	15,300		0,005
Aufwendungen	810,524	0,001	535,143	111,750	0,005
Nettoergebnis	-410,523	-0,001	-535,143	-111,750	399,995
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 43.01 Umwelt und Klima	DB 43.01.01 JI/CDM	DB 43.01.02 UFI	DB 43.01.03 KLIEN	DB 43.01.04 Emissions- handel
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	400,001				400,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	400,001				400,000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	60,729	0,001	15,300		0,005
Auszahlungen aus Transfers	749,795		519,843	111,750	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	810,524	0,001	535,143	111,750	0,005
Nettogeldfluss	-410,523	-0,001	-535,143	-111,750	399,995

DB 43.01.05 Umwelt und Klima	DB 43.01.09 Resilienz- fonds
0,001	
0,001	
107,327	10,875
45,423	
152,750	10,875
-152,749	-10,875

DB 43.01.05 Umwelt und Klima	DB 43.01.09 Resilienz- fonds
0,001	
0,001	
45,423	
107,327	10,875
152,750	10,875
-152,749	-10,875

**I.C Detailbudgets
43.01.01 JI/CDM - Programm
Erläuterungen**

Globalbudget 43.01 Umwelt und Klima

Detailbudget 43.01.01 JI/CDM - Programm

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion VI

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung des Erreichens der österreichischen Treibhausgas-Reduktionsziele

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Es sind keine weiteren Ankäufe von JI/CDM-Zertifikaten mehr vorgesehen. Die überschüssigen units aus dem Ankaufsprogramm können nicht mehr verwendet werden und wurden - sofern möglich - bereits gelöscht.	Die notwendigen Ankäufe (max. 80 Mio. Zertifikate möglich) wurden mit den vorgesehenen Mitteln Ende 3. Quartal 2015 erfüllt, Endabrechnung nach Review Ende 2015 positiv abgeschlossen; für 2028 daher keine Meilensteine zu erwarten.	Istzustand 2025: Die zweite und letzte Verpflichtungsperiode unter dem Kyoto-Protokoll endete mit dem finalen Abrechnungsstichtag (true-up periode) am 9. September 2023. Österreich konnte zusammen mit allen anderen EU-Mitgliedstaaten die Einhaltung der Kyoto-2 Ziele nachweisen. Es sind somit in Zukunft keine weiteren Ankäufe von JI/CDM- Zertifikaten erforderlich.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Umweltförderungsgesetz

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.01 JI/CDM - Programm
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	56	1.000	1.000	1.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000	1.000	1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
Aufwendungen		1.000	1.000	1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
Nettoergebnis		-1.000	-1.000	-1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.000</i>	<i>-1.000</i>	<i>-1.000</i>

Erläuterungen:

Ankauf von Emissionsreduktionseinheiten aus Projekten im Ausland zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dem Kyoto-Protokoll. Es sind keine weiteren Ankäufe mehr vorgesehen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.01 JI/CDM - Programm
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	56	1.000	1.000	1.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		1.000	1.000	1.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	1.000
Nettogeldfluss		-1.000	-1.000	-1.000

Erläuterungen:

Ankauf von Emissionsreduktionseinheiten aus Projekten im Ausland zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dem Kyoto-Protokoll. Es sind keine weiteren Ankäufe mehr vorgesehen.

I.C Detailbudgets
43.01.02 Umweltförderung im Inland
Erläuterungen

Globalbudget 43.01 Umwelt und Klima

Detailbudget 43.01.02 Umweltförderung im Inland
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion VI

Ziele

Ziel 1

Klima- und Umweltschutzfördermaßnahmen im Inland mit positiven Effekten für die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Förderung von Investitionen zur Einsparung von CO ₂ , insbes. durch Einsparung von Energie und durch Steigerung des Einsatzes erneuerbarer Energieträger, sowie zur Förderung von sonstigen Umweltschutzinvestitionen (insbes. zur Verbesserung der Ressourceneffizienz) im Rahmen der Umweltförderung im Inland.	Reduktion von CO ₂ -Emissionen, Ausbau Erneuerbarer Energieträger sowie Energieeinsparungen. Mit der Förderung kann auf Basis der Ergebnisse 2025 rein rechnerisch pro Jahr folgendes realisiert werden: 2.379 Projekte 762,1 Millionen Investitionen 357.697 t/a CO ₂ -Reduktion 862,9 GWh/a Energie aus erneuerbaren Energieträgern 337,3 GWh/a Energieeinsparung	Istzustand 2025 Umweltförderung im Inland: • 2.725 Projekte unterstützt • 873 Millionen Euro Investitionsvolumen ausgelöst • 172,1 Millionen Euro Förderungen des Bundes zugesichert • 409.700 t/a CO ₂ -Reduktion • 988 GWh/a Energie aus erneuerbaren Energieträgern • 386 GWh/a Energieeinsparung
1	Förderung von Investitionen zur thermischen Sanierung von Gebäuden (Sanierungsoffensiven) sowie den Heizkesseltausch von fossilen hin zu erneuerbaren Energieträgern zur Einsparung von CO ₂ insbes. durch den Einsatz Erneuerbarer Energieträger und der Einsparung von Energie.	2026 werden die letzten Projekte der Heizkesseltäusche des Zusage Rahmens 2023-2024 ausbezahlt. Die Effekte traten mit der Umsetzung der Projekte 2025 ein. Die thermische Sanierung hat längere Umsetzungsfristen, jedoch kann derzeit nicht angegeben werden, wie viele der registrierten Projekte aus der Sanierungsoffensive 2023/24 erst 2027 abschließen und die Endabrechnung einreichen.	Istzustand 2025: Sanierungsoffensive und „Raus aus Öl und Gas“ • 89.730 Projekte unterstützt • 3,5 Milliarden Euro Investitionsvolumen ausgelöst • 1,57 Milliarden Euro Förderung des Bundes zugesichert • 524.570 t/a CO ₂ -Reduktion • 1.387.043 MWh/a Energie aus erneuerbaren Energieträgern • 790.807 MWh/a Energieeinsparung
1	Unterstützung einkommensschwacher Haushalte für den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen	Im Abwicklungszeitraum 2023-2030 stehen insgesamt 1 Mrd. Euro zur Verfügung. Basierend auf den Unterstützungskriterien 2026 könnten jährlich aus der Zusatzförderung rein rechnerisch rund 3.750 Kesseltausche jährlich bei einkommensschwachen Haushalten unterstützt werden.	Istzustand 2025: 2025 wurden im Rahmen der Förderaktion „Sauber heizen für Alle“ 3.557 Förderprojekte abgerechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.02 Umweltförderung im Inland
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	519.843.000	499.617.000	887.332.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	519.843.000	499.617.000	887.332.000
Summe Transferaufwand		519.843.000	499.617.000	887.332.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>519.843.000</i>	<i>499.617.000</i>	<i>887.332.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	56	15.300.000	15.200.000	25.500.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		15.300.000	15.200.000	25.500.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>15.300.000</i>	<i>15.200.000</i>	<i>25.500.000</i>
Aufwendungen		535.143.000	514.817.000	912.832.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>535.143.000</i>	<i>514.817.000</i>	<i>912.832.000</i>
Nettoergebnis		-535.143.000	-514.817.000	-912.832.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-535.143.000</i>	<i>-514.817.000</i>	<i>-912.832.000</i>

Erläuterungen:

Zentraler Schwerpunkt ist die Förderung klimarelevanter Projekte und sonstiger Klimaschutzmaßnahmen. Die Förderungen sind wesentlicher Bestandteil der Maßnahmen auf Bundesebene zur Erreichung der mittel- und langfristigen nationalen Klima- und Energieziele (insbes. Klimaneutralität 2040) sowie auf europäischer Ebene für 2030/2050.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.02 Umweltförderung im Inland
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	56	15.300.000	15.200.000	25.500.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		15.300.000	15.200.000	25.500.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	519.843.000	499.617.000	887.332.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	519.843.000	499.617.000	887.332.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		519.843.000	499.617.000	887.332.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		535.143.000	514.817.000	912.832.000
Nettogeldfluss		-535.143.000	-514.817.000	-912.832.000

Erläuterungen:

Zentraler Schwerpunkt ist die Förderung klimarelevanter Projekte und sonstiger Klimaschutzmaßnahmen. Die Förderungen sind wesentlicher Bestandteil der Maßnahmen auf Bundesebene zur Erreichung der mittel- und langfristigen nationalen Klima- und Energieziele (insbes. Klimaneutralität 2040) sowie auf europäischer Ebene für 2030/2050.

**I.C Detailbudgets
43.01.03 Klima- und Energiefonds
Erläuterungen**

Globalbudget 43.01 Umwelt und Klima

**Detailbudget 43.01.03 Klima- und Energiefonds
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion VI**

Ziele

Ziel 1

Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energieziele durch Maßnahmen des Klima- und Energiefonds

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Programme zur Förderung von Forschung sowie Modellen und Best Practices zur Beschleunigung der Energiewende und der Klimawandelanpassung	Ausschreibung und Umsetzung der Programme sowie Monitoring anhand von ausgewählten programmspezifischen Indikatoren.	Istzustand 2025: Programme zur Beschleunigung der Energiewende sowie der Klimawandelanpassung wurden plangemäß ausgeschrieben und umgesetzt, Monitoring anhand von ausgewählten programmspezifischen Indikatoren
		Disseminierung von Ergebnissen und Durchführung von bewusstenbildenden Maßnahmen	Istzustand 2025: Programmbegleitende Maßnahmen zu den entsprechenden Programmen wurden wie geplant durchgeführt.
1	Programme für den Ausbau von erneuerbaren Energien sowie Energieeffizienz	Ausschreibung und Umsetzung der Programme sowie Monitoring anhand von ausgewählten programmspezifischen Indikatoren; Weiterentwicklung der Programminhalte.	Istzustand 2025: Ausschreibung und Umsetzung der Programme sowie Monitoring anhand von ausgewählten programmspezifischen Indikatoren.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Klima- und Energiefondsgesetz

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.03 Klima- und Energiefonds
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger				
Aufwand für Transfers an die Bundesfonds	56	111.750.000	85.850.000	76.750.000
Transfers an die Bundesfonds	56	111.750.000	85.850.000	76.750.000
Summe Transferaufwand		111.750.000	85.850.000	76.750.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>111.750.000</i>	<i>85.850.000</i>	<i>76.750.000</i>
Aufwendungen		111.750.000	85.850.000	76.750.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>111.750.000</i>	<i>85.850.000</i>	<i>76.750.000</i>
Nettoergebnis		-111.750.000	-85.850.000	-76.750.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-111.750.000</i>	<i>-85.850.000</i>	<i>-76.750.000</i>

Erläuterungen:

Forschung und Entwicklung im Bereich nachhaltiger Energietechnologien und Klimaforschung; Ansätze zur Beschleunigung der Energiewende und Klimawandelanpassung; Projekte zur Unterstützung der Marktdurchdringung von klimarelevanten und nachhaltigen Energietechnologien.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.03 Klima- und Energiefonds
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	111.750.000	85.850.000	76.750.000
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	56	111.750.000	85.850.000	76.750.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		111.750.000	85.850.000	76.750.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		111.750.000	85.850.000	76.750.000
Nettogeldfluss		-111.750.000	-85.850.000	-76.750.000

Erläuterungen:

Forschung und Entwicklung im Bereich nachhaltiger Energietechnologien und Klimaforschung; Ansätze zur Beschleunigung der Energiewende und Klimawandelanpassung; Projekte zur Unterstützung der Marktdurchdringung von klimarelevanten und nachhaltigen Energietechnologien.

I.C Detailbudgets
43.01.04 Emissionshandel
Erläuterungen

Globalbudget 43.01 Umwelt und Klima

Detailbudget 43.01.04 Emissionshandel

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion VI

Ziele

Ziel 1

Reduktion der Treibhausgasemissionen der Sektoren Energieerzeugung und Industrieanlagen sowie innereuropäischer Flugverkehr

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Umsetzung des Emissionszertifikatesgesetzes (EZG) 2011 und seiner Verordnungen für die laufende Verwaltung des Handelssystems	Laufende Umsetzung des EZG 2011; Überführung des bestehenden nationalen Emissionshandels zum EU-ETS 2 (EU-Emissionshandelssystem) abgeschlossen	Ist-Zustand 2025: EZG 2011 und NEHG (nationales Emissionszertifikatiedhandelsgesetz) laufen parallel bis zum Inkrafttreten des ETS-2 (EU Emissionshandelssystem)
		Ausstellung von rund 50 Bescheiden für die Anpassung der Pläne zur Überwachungsmethodik	Laufende Tätigkeiten
		Ausstellung von rund 200 Bescheiden für die Anpassung der Zuteilung von Gratiszertifikaten für die Handelsperiode 2026 bis 2030	Laufende Tätigkeiten
		Verbuchung der Versteigerungserlöse	Laufende Tätigkeiten
		Weiterführung der Diskussionen zur Evaluierung der EU-rechtlichen Rahmenbedingungen für den Emissionshandel	Revision der ETS-Richtlinie (Emissions Trading System) für 2030 startet im zweiten Quartal 2026

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Emissionszertifikatesgesetz

I.C Detailbudgets Detailbudget 43.01.04 Emissionshandel

(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	56	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Erträge aus der Veräußerung von Material	56	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		400.000.000	400.000.000	400.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>400.000.000</i>	<i>400.000.000</i>	<i>400.000.000</i>
Erträge		400.000.000	400.000.000	400.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>400.000.000</i>	<i>400.000.000</i>	<i>400.000.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	56	5.000	5.000	5.000
Aufwand aus Währungsdifferenzen	56	5.000	5.000	5.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5.000	5.000	5.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>
Aufwendungen		5.000	5.000	5.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>
Nettoergebnis		399.995.000	399.995.000	399.995.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>399.995.000</i>	<i>399.995.000</i>	<i>399.995.000</i>

Erläuterungen:

Hier sind die Erlöse aus den Versteigerungen von Emissionszertifikaten (EUAs) veranschlagt. Seit 2013 werden aufgrund der Überarbeitung der EU-Emissionshandelsrichtlinie (ETS-RL, 2003/87/EG) wesentlich mehr EUAs versteigert. Die Versteigerungen werden gemäß § 21 EZG 2011 im Einklang mit den Vorschriften der EU-Versteigerungs-Verordnung (2019/1868) über eine gemeinsame Auktionsplattform abgewickelt. Der Anteil an den unionsweiten Zertifikaten, der der Republik Österreich zur Versteigerung zugewiesen wird, ist durch die Bestimmungen von Art. 10 Abs. 2 der ETS-RL festgelegt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.04 Emissionshandel
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	56	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	56	400.000.000	400.000.000	400.000.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		400.000.000	400.000.000	400.000.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		400.000.000	400.000.000	400.000.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	56	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	56	5.000	5.000	5.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		5.000	5.000	5.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5.000	5.000	5.000
Nettogeldfluss		399.995.000	399.995.000	399.995.000

Erläuterungen:

Hier sind die Erlöse aus den Versteigerungen von Emissionszertifikaten (EUAs) veranschlagt. Seit 2013 werden aufgrund der Überarbeitung der EU-Emissionshandelsrichtlinie (ETS-RL, 2003/87/EG) wesentlich mehr EUAs versteigert. Die Versteigerungen werden gemäß § 21 EZG 2011 im Einklang mit den Vorschriften der EU-Versteigerungs-Verordnung (2019/1868) über eine gemeinsame Auktionsplattform abgewickelt. Der Anteil an den unionsweiten Zertifikaten, der der Republik Österreich zur Versteigerung zugewiesen wird, ist durch die Bestimmungen von Art. 10 Abs. 2 der ETS-RL festgelegt.

I.C Detailbudgets
43.01.05 Umwelt und Klima
Erläuterungen

Globalbudget 43.01 Umwelt und Klima

Detailbudget 43.01.05 Umwelt und Klima

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion VI

Ziele

Ziel 1

Umsetzung des Nationalen Energie- und Klimaplan

Ziel 2

Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz

Ziel 3

Verbesserung des Status quo sowie des Wissens in Naturschutz und Biodiversität, insbesondere bei Artenvielfalt, Lebensraumvernetzung, Wiederherstellung und Nationalparkmanagement

Ziel 4

Weitere Verbesserung der Luftqualität zur Einhaltung der Luftschadstoff-Immissionsgrenzwerte sowie Emissionsreduktionsverpflichtungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Zielgruppenorientierte Aktionen in den Bereichen Klimaschutz, Energiesparen, Erneuerbare Energie, Bauen & Sanieren und nachhaltige Finanzierung zur Umsetzung des Nationalen Energie- und Klimaplan	Umsetzung klimaaktiv Arbeitsprogramm 2028.	Istzustand 2025: Das klimaaktiv Arbeitsprogramm 2025 wurde umgesetzt.
		Weitere Umsetzung der österreichischen Green Finance Agenda nach Implementierung der Ergebnisse der Gesamtevaluierung (2026).	Istzustand 2025: Gesamtevaluierung der Green Finance Agenda ist am Laufen.
		Fortführung der Arbeit der Klimacheck-Serviceestelle	Istzustand 2025: Beginn der Arbeit der Klimacheck-Serviceestelle
2	Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz	Weiterführung der nationalen und internationalen Projekte zur Stärkung der Rolle der Frau	Istzustand 2025: Aufgrund der restriktiven Budgetpolitik wurde 2025 keine öffentliche Ausschreibung für bilaterale Projekte zur Klimafinanzierung gestartet. Für 2026 ist ebenfalls keine Ausschreibung geplant. Dennoch werden laufende Projekte weitergeführt werden, die die Stärkung der Rolle der Frauen in ländlichen Gebieten in Ländern des globalen Südens im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel sowie in sozialer und ökonomischer Hinsicht verbessern.
3	Umsetzung und Weiterentwicklung des Maßnahmenpakets Naturschutz/biologische Vielfalt zur	Umsetzung der Empfehlungen des Zwischenberichts zur Biodiversitätsstrategie 2030	Istzustand 2025: Biodiversitätsdatenbank ist eingerichtet und wird laufend erweitert.

Bundesvoranschlag 2028

	Erreichung der 2030 Biodiversitätsziele, Fortführung des Biodiversitätsfonds	Abhaltung nationaler Fachtagung zu gebietsfremden invasiven Arten	Istzustand 2025: Nationale Anlaufstelle zu gebietsfremden invasiven Arten wurde eingerichtet.
		Durchführung von mindestens einer Ausschreibung des Biodiversitätsfonds	Istzustand 2025: Biodiversitätsfonds ist gesetzlich verankert, die Abwicklungsstelle wurde eingerichtet. Ausschreibungen wurden durchgeführt.
3	Koordination des ersten Berichtes lt. EU Wiederherstellungs-Verordnung	Koordination des Berichtes und Übermittlung an die EK	Istzustand 2025: Der Prozess zur Erstellung des NWHP unter Einbindung der betroffenen Ressorts und Bundesländer, Stakeholder und Wissenschaft läuft.
4	Umsetzung des Nationalen Luftreinhalteprogramms (bei Gefahr der Nichteinhaltung der Emissionsreduktionsverpflichtungen bzw. standardmäßig im Vierjahresabstand).	Ein aktualisiertes, überarbeitetes Nationales Luftreinhalteprogramm wurde an die EK übermittelt. Die in der Ammoniakreduktionsverordnung vorgesehenen Maßnahmen werden umgesetzt und der Reduktionspfad folgt dem vorgesehenen Verlauf.	Istzustand 2025: Die im überarbeiteten Nationalen Luftreinhalteprogramm und der Ammoniakreduktionsverordnung vorgesehenen Maßnahmen werden umgesetzt.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Emissionshöchstmengengesetz-Luft; Immissionsschutzgesetz-Luft; Umweltkontrollgesetz; Bundesgesetze und Art. 15a-Verbindungen über die Gründung und Beteiligung an Nationalparks, KMU-Förderungsgesetz, Forschungs- und Technologieförderungsgesetz, u.a.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.05 Umwelt und Klima
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	56	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	56	1.000	1.000	1.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	56	1.000	1.000	1.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
Erträge		1.000	1.000	1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	2.000.000	2.000.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	2.000.000	2.000.000	
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	56	44.665.000	50.835.000	90.540.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	56	44.665.000	50.835.000	90.540.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	56	48.562.000	50.412.000	2.985.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	56	48.562.000	50.412.000	2.985.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	12.100.000	12.100.000	1.200.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	12.100.000	12.100.000	1.200.000
Summe Transferaufwand		107.327.000	115.347.000	94.725.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>107.327.000</i>	<i>115.347.000</i>	<i>94.725.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	56	120.000	120.000	120.000
Aufwand für Werkleistungen	56	41.983.000	41.633.000	26.225.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	56	2.600.000	2.600.000	2.600.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	56	720.000	720.000	720.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	56	720.000	720.000	720.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		45.423.000	45.073.000	29.665.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>45.423.000</i>	<i>45.073.000</i>	<i>29.665.000</i>
Aufwendungen		152.750.000	160.420.000	124.390.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>152.750.000</i>	<i>160.420.000</i>	<i>124.390.000</i>
Nettoergebnis		-152.749.000	-160.419.000	-124.389.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-152.749.000</i>	<i>-160.419.000</i>	<i>-124.389.000</i>

Erläuterungen:

Hier werden Auftrags- und Fördervergaben im Bereich Klimaschutz, Luftreinhaltung, Nachhaltigkeit, Naturschutz, Schutz der Biodiversität, die gesetzliche Basiszuwendung an die UBA GmbH, sowie internationale Beiträge und Kosten für EU-Berichtspflichten veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.05 Umwelt und Klima
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	56	1.000	1.000	1.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	1.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	56	120.000	120.000	120.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	56	41.983.000	41.633.000	26.225.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	56	2.600.000	2.600.000	2.600.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	56	720.000	720.000	720.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	56	720.000	720.000	720.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		45.423.000	45.073.000	29.665.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	2.000.000	2.000.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	2.000.000	2.000.000	
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	56	44.665.000	50.835.000	90.540.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	56	44.665.000	50.835.000	90.540.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	56	48.562.000	50.412.000	2.985.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	56	48.562.000	50.412.000	2.985.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	56	16.200.000	17.700.000	1.200.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	12.100.000	12.100.000	1.200.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	12.100.000	12.100.000	1.200.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		107.327.000	115.347.000	94.725.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		152.750.000	160.420.000	124.390.000
Nettogeldfluss		-152.749.000	-160.419.000	-124.389.000

Erläuterungen:

Hier werden Auftrags- und Fördervergaben im Bereich Klimaschutz, Luftreinhaltung, Nachhaltigkeit, Naturschutz, Schutz der Biodiversität, die gesetzliche Basiszuwendung an die UBA GmbH, sowie internationale Beiträge und Kosten für EU-Berichtspflichten veranschlagt.

**I.C Detailbudgets
43.01.09 Resilienzfonds
Erläuterungen**

Globalbudget 43.01 Umwelt und Klima

Detailbudget 43.01.09 Resilienzfonds

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion VI

Ziele

Ziel 1

Anpassung an den Klimawandel und Verbesserung der Resilienz der Waldökosysteme sowie verstärkte Verwendung des nachwachsenden Rohstoffes Holz als aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Ziel 2

Anpassung an die Folgen des Klimawandels und die Verbesserung der Resilienz von Wasserökosystemen durch die nachhaltige Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Bereitstellung von Bundesmitteln für den Bereich Wald im Rahmen des neu geschaffenen Resilienzgesetzes	Förderungen/Finanzierungen werden im gesetzlich möglichen Ausmaß zugesichert.	Mit dem Budgetbegleitgesetz 2026 werden das Resilienzgesetz Wald-Wasser und die Novelle des Waldfondsgesetz erlassen. Für die Jahre 2027 und 2028 steht ein Zusagerahmen von in Summe 54 Mio. Euro im Rahmen des neu geschaffenen Resilienzgesetzes zur Verfügung.
2	Bereitstellung von Bundesmitteln für den UFG-Bereich Gewässerökologie im Rahmen des neu geschaffenen Resilienzgesetzes	Förderungen/Finanzierungen werden im gesetzlich möglichen Ausmaß zugesichert.	Mit dem Budgetbegleitgesetz 2026 werden das Resilienzgesetz Wald-Wasser und die Novelle des Umweltförderungsgesetzes (UFG) erlassen. Für die Jahre 2027 und 2028 steht ein Zusagerahmen von in Summe 37 Mio. Euro im Rahmen des neu geschaffenen Resilienzgesetzes zur Verfügung.

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Resilienzgesetz

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.09 Resilienzfonds
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	10.875.000	4.705.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	10.875.000	4.705.000	
Summe Transferaufwand		10.875.000	4.705.000	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>10.875.000</i>	<i>4.705.000</i>	
Aufwendungen		10.875.000	4.705.000	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>10.875.000</i>	<i>4.705.000</i>	
Nettoergebnis		-10.875.000	-4.705.000	
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-10.875.000</i>	<i>-4.705.000</i>	

Erläuterungen:

Schwerpunkte sind die beschleunigte Anpassung an die Folgen des Klimawandels und die nachhaltige Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und Funktionsfähigkeit von Ökosystemen und deren Wiederherstellung als Grundlage einer hohen Lebensqualität.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.01.09 Resilienzfonds
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	10.875.000	4.705.000	
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	10.875.000	4.705.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		10.875.000	4.705.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		10.875.000	4.705.000	
Nettogeldfluss		-10.875.000	-4.705.000	

Erläuterungen:

Schwerpunkte sind die beschleunigte Anpassung an die Folgen des Klimawandels und die nachhaltige Verbesserung der Widerstandsfähigkeit und Funktionsfähigkeit von Ökosystemen und deren Wiederherstellung als Grundlage einer hohen Lebensqualität.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 43.02 KLW Chemie STS	DB 43.02.01 KLW Chemie	DB 43.02.02 Altlastensanierung	DB 43.02.04 Strahlenschutz	DB 43.02.05 Kreislaufwirtschaft
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,769	2,567	0,001	1,201	
Finanzerträge	0,002		0,002		
Erträge	3,771	2,567	0,003	1,201	
Transferaufwand	68,842	1,501	28,750	8,291	30,300
Betrieblicher Sachaufwand	95,407	36,668	46,250	11,489	1,000
Aufwendungen	164,249	38,169	75,000	19,780	31,300
Nettoergebnis	-160,478	-35,602	-74,997	-18,579	-31,300
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 43.02 KLW Chemie STS	DB 43.02.01 KLW Chemie	DB 43.02.02 Altlastensanierung	DB 43.02.04 Strahlenschutz	DB 43.02.05 Kreislaufwirtschaft
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	3,769	2,567	0,001	1,201	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002		0,002		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	3,771	2,567	0,003	1,201	
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand	95,242	36,668	46,250	11,324	1,000
Auszahlungen aus Transfers	68,842	1,501	28,750	8,291	30,300
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070			0,070	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	164,154	38,169	75,000	19,685	31,300
Nettogeldfluss	-160,383	-35,602	-74,997	-18,484	-31,300

I.C Detailbudgets
43.02.01 Kreislaufwirtschaft und Chemie
Erläuterungen

Globalbudget 43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz

Detailbudget 43.02.01 Kreislaufwirtschaft und Chemie
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Reduktion von Stoffströmen an gesundheits- und umweltgefährdenden Chemikalien

Ziel 2

Reduktion des Verwaltungsaufwandes für Unternehmen und Behörden sowie die Verbesserung des Vollzugs durch EDMe-Gov; Auswertung von Umweltdaten, insbesondere abfallwirtschaftlicher Daten

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Umsetzung der Verordnungen nach Chemikaliengesetz und unmittelbar anzuwendender EU-Verordnungen, die das Inverkehrsetzen gefährlicher chemischer Produkte regeln, und Schwerpunktprogramm im Bereich des Vollzuges bei gefährlichen Substanzen	Erfahrungsaustausch mit den Vollzugsorganen hat stattgefunden, Aufbereitung und Evaluierung der Informationen.	Istzustand 2025: Eine Umfrage unter den Vollzugsorganen führt zur Strukturierung der halbjährlichen Koordinations-tagungen.
		Umsetzung und Evaluierung des laufenden Vollzugs sowie des Schwerpunktprogramms (Fortsetzung PFAS)	Istzustand 2025: Die Rolle im EU-weiten Vollzugsprogramm wurde gestärkt, eine Evaluierung des Vollzugs-geschehens 2025 erfolgte und die Schwerpunktsetzung für 2026 wurde vorgenommen.
2	Effizienzsteigerung im Rahmen des E-Government-Projekts der neutralen interoperablen Plattform EDM durch strategische Weiterentwicklung des EDM am Stand der Technik.	Ausbau von EDM als „neutrale Plattform“: Fortsetzung der Technologieanpassung (gemäß rechtlicher und fachlicher Vorgaben): Schwerpunkt auf übergreifende Auswertungen zu EDM-Daten; Bereitstellung der Daten für die jährlichen Berichtspflichten, u. a. an die EK bzw. an EUROSTAT; Notwendige EU-Umsetzungen: (z. B. Altfahrzeuge, ...)	Istzustand 2025: Gemäß den gesetzlichen Anforderungen wurden die Applikationen angepasst/ erweitert/neu implementiert: - eBatterien - Verbrennung

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Abfallwirtschaftsgesetz, Chemikaliengesetz, Verwaltungsvollstreckungsgesetz u.a.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.02.01 Kreislaufwirtschaft und Chemie
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	56	1.000	1.000	1.000
Erträge aus der Veräußerung von Material	56	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	56	2.565.000	2.565.000	2.565.000
Erträge aus Transfers	56	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	56	1.000	1.000	1.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	56	1.000	1.000	1.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.567.000	2.567.000	2.567.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.567.000</i>	<i>2.567.000</i>	<i>2.567.000</i>
Erträge		2.567.000	2.567.000	2.567.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.567.000</i>	<i>2.567.000</i>	<i>2.567.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	1.000	1.000	2.001.000
Transfers an Länder	56	1.000	1.000	1.000
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56			2.000.000
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	56	900.000	900.000	900.000
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	56	900.000	900.000	900.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	56	100.000	15.620.000	42.930.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	56	100.000	15.620.000	42.930.000
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	500.000	500.000	11.400.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	500.000	500.000	11.400.000
Summe Transferaufwand		1.501.000	17.021.000	57.231.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.501.000</i>	<i>17.021.000</i>	<i>57.231.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	56	40.000	40.000	40.000
Aufwand für Werkleistungen	56	35.018.000	35.898.000	46.783.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	56	1.500.000	1.500.000	1.340.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	56	110.000	110.000	110.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	56	110.000	110.000	110.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		36.668.000	37.548.000	48.273.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>36.668.000</i>	<i>37.548.000</i>	<i>48.273.000</i>
Aufwendungen		38.169.000	54.569.000	105.504.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>38.169.000</i>	<i>54.569.000</i>	<i>105.504.000</i>
Nettoergebnis		-35.602.000	-52.002.000	-102.937.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-35.602.000</i>	<i>-52.002.000</i>	<i>-102.937.000</i>

Erläuterungen:

Hier sind Mittel für Auftrags- und Fördervergaben in den Bereichen Abfallwirtschaft und Chemiepolitik veranschlagt. Weiters ist das E-Government-Projekt EDM hier budgetär abgebildet. Im Rahmen von Ersatzvornahmen nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz führt die öffentliche Hand Maßnahmen an Stelle der (untätigen) Verpflichteten durch (gegen Vorschreibung der Kosten, die nur in seltenen Fällen eingebracht werden können). Bei Gefahr in Verzug sind entsprechende Sofortmaßnahmen v.a. nach AWG und WRG zu setzen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.02.01 Kreislaufwirtschaft und Chemie
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	56	2.565.000	2.565.000	2.565.000
Einzahlungen aus Transfers	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	56	1.000	1.000	1.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.567.000	2.567.000	2.567.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.567.000	2.567.000	2.567.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Mieten	56	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	56	35.018.000	35.898.000	46.783.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	56	1.500.000	1.500.000	1.340.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichem Sachaufwand	56	110.000	110.000	110.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichem Sachaufwand	56	110.000	110.000	110.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		36.668.000	37.548.000	48.273.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	1.000	1.000	2.001.000
Auszahlungen aus Transfers an Länder	56	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56			2.000.000
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	56	900.000	900.000	900.000
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	56	900.000	900.000	900.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	56	100.000	15.620.000	42.930.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	56	100.000	15.620.000	42.930.000
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	56	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	500.000	500.000	11.400.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	500.000	500.000	11.400.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.501.000	17.021.000	57.231.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		38.169.000	54.569.000	105.504.000
Nettogeldfluss		-35.602.000	-52.002.000	-102.937.000

Erläuterungen:

Hier sind Mittel für Auftrags- und Fördervergaben in den Bereichen Abfallwirtschaft und Chemiepolitik veranschlagt. Weiters ist das E-Government-Projekt EDM hier budgetär abgebildet. Im Rahmen von Ersatzvornahmen nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz führt die öffentliche Hand Maßnahmen an Stelle der (untätigen) Verpflichteten durch (gegen Vorschreibung der Kosten, die nur in seltenen Fällen eingebracht werden können). Bei Gefahr in Verzug sind entsprechende Sofortmaßnahmen v.a. nach AWG und WRG zu setzen.

**I.C Detailbudgets
43.02.02 Altlastensanierung
Erläuterungen**

Globalbudget 43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz

**Detailbudget 43.02.02 Altlastensanierung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion V**

Ziele

Ziel 1

Bundesweite Dekontaminierung, Sicherung oder Beobachtung von Altlasten (Altablagerungen und Altstandorten)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Beauftragung der Durchführung ergänzender Untersuchungen an Verdachtsflächen und Altlasten für Dekontaminierungs- und Sicherungsmaßnahmen an Altlasten	215 dekontaminierte/gesicherte/beobachtete Altlasten	Istzustand 2025: 200 dekontaminierte/gesicherte/beobachtete Altlasten

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Altlastensanierungsgesetz, Umweltförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.02.02 Altlastensanierung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	56	1.000	1.000	1.000
Geldstrafen	56	1.000	1.000	1.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	1.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	<i>1.000</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	56	2.000	2.000	2.000
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	2.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000</i>
Erträge		3.000	3.000	3.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>3.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	28.750.000	44.450.000	24.500.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	28.750.000	44.450.000	24.500.000
Summe Transferaufwand		28.750.000	44.450.000	24.500.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>28.750.000</i>	<i>44.450.000</i>	<i>24.500.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	56	46.250.000	46.250.000	45.500.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		46.250.000	46.250.000	45.500.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>46.250.000</i>	<i>46.250.000</i>	<i>45.500.000</i>
Aufwendungen		75.000.000	90.700.000	70.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>75.000.000</i>	<i>90.700.000</i>	<i>70.000.000</i>
Nettoergebnis		-74.997.000	-90.697.000	-69.997.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-74.997.000</i>	<i>-90.697.000</i>	<i>-69.997.000</i>

Erläuterungen:

Mit den zweckgebundenen Einnahmen wird für die Altlastensanierung insbesondere gemäß § 29ff Umweltförderungsgesetz (UFG) vorgesorgt. Diese zielt auf die Beseitigung von Gefahren für Menschen und Umwelt ab und wird über Altlastenbeiträge finanziert. 80 % der zweckgebundenen Einnahmen werden für die Altlastensanierungsförderung sowie für Maßnahmen des Bundes (§ 29 ALSAG), 15 % für ergänzende Untersuchungen an Verdachtsflächen und Altlasten und 5 % für Brachflächenrecycling aufgewendet.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.02.02 Altlastensanierung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Geldstrafen	56	1.000	1.000	1.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Finanzerträgen				
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	56	2.000	2.000	2.000
Summe Einzahlungen aus Finanzerträgen		2.000	2.000	2.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	56	46.250.000	46.250.000	45.500.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		46.250.000	46.250.000	45.500.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	28.750.000	44.450.000	24.500.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	28.750.000	44.450.000	24.500.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		28.750.000	44.450.000	24.500.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		75.000.000	90.700.000	70.000.000
Nettogeldfluss		-74.997.000	-90.697.000	-69.997.000

Erläuterungen:

Mit den zweckgebundenen Einnahmen wird für die Altlastensanierung insbesondere gemäß § 29ff Umweltförderungsgesetz (UFG) vorgesorgt. Diese zielt auf die Beseitigung von Gefahren für Menschen und Umwelt ab und wird über Altlastenbeiträge finanziert. 80 % der zweckgebundenen Einnahmen werden für die Altlastensanierungsförderung sowie für Maßnahmen des Bundes (§ 29 ALSAG), 15 % für ergänzende Untersuchungen an Verdachtsflächen und Altlasten und 5 % für Brachflächenrecycling aufgewendet.

I.C Detailbudgets
43.02.04 Strahlenschutz
Erläuterungen

Globalbudget 43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz

Detailbudget 43.02.04 Strahlenschutz

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Erhaltung bzw. Verbesserung des Schutzes von Mensch und Umwelt vor ionisierender Strahlung

Ziel 2

Gewährleistung einer sicheren Langzeitlagerung von in Österreich anfallendem radioaktivem Abfall

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Optimierung der Radioaktivitätsüberwachungs- und Notfallsysteme, insbes. Strahlenfrühwarnsystem	Plan zur Umsetzung der IAEO-Empfehlungen im erforderlichen Ausmaß liegt vor. Mit der Umsetzung dieses Plans wurde begonnen.	Istzustand 2025 Evaluierung weiterer Modernisierungen im Strahlenfrühwarnsystem wurde durchgeführt. Mit Vorbereitungen für eine Überprüfung der Notfallsysteme durch die IAEO (EPREV) wurde begonnen.
		Die Radioaktivitätsmessungen gemäß Arbeitsprogramm im Ausmaß von etwa 2.000 Proben wurden planmäßig durchgeführt; notwendige Modernisierungen im Überwachungssystem sind erfolgt.	Istzustand 2025: Im laborgestützten Überwachungssystem wurde das aktualisierte Arbeitsprogramm planmäßig umgesetzt.
1	Tätigkeiten zum Schutz der Bevölkerung vor dem radioaktiven Edelgas Radon	Umsetzung der Radonstrategien gemäß Umsetzungsplan 2026-2030 ist im Laufen; mit der Evaluierung und ggf. Adaptierung des Radon-Maßnahmenplans wurde begonnen	Istzustand 2025: Die Umsetzung der auf Bundesebene erstellten Radonstrategien ist im Laufen. Basierend auf durchgeführten Evaluierungen über die bisherige Wirksamkeit der Strategien wurde ein Umsetzungsplan für 2026-2030 erstellt.
		Basierend auf der Evaluierung wurde die Umsetzung zielgerichteter Radonschutzmaßnahmen an bestimmten Arbeitsplätzen in die Wege geleitet.	Istzustand 2025: Setzen von erforderlichen Radonschutzmaßnahmen an Arbeitsplätzen mit erhöhten Radonkonzentrationen ist im Laufen; Evaluierung der rechtlichen Bestimmungen für den Radonschutz wurde durchgeführt.
1	Gewährleistung des sicheren Betriebs des Forschungsreaktors der TU Wien sowie der Anlagen zur Aufarbeitung und Zwischenlagerung von radioaktivem Abfall am Standort Seibersdorf	Die für 2028 vorgesehenen Behördenverfahren wurden durchgeführt.	Istzustand 2025: Die 10-jährliche Sicherheitsüberprüfung des Forschungsreaktors ist abgeschlossen, vorgesehene Behördenverfahren wurden durchgeführt.

Bundesvoranschlag 2028

		<p>Follow-Up-Überprüfungen der IAEO (IRRS, ARTEMIS) stehen vor der Durchführung oder wurden bereits durchgeführt. Teilnahme am Review Meeting der Joint Convention der IAEO ist erfolgt.</p> <p>Neuerliche Konditionierung von weiteren etwa 500 länger gelagerten Abfallfässern ist erfolgt; erforderliche Instandsetzungs- bzw. Rückbautätigkeiten im Laufen</p>	<p>Istzustand 2025: Optimierungsmaßnahmen bei den Entsorgungsanlagen in Seibersdorf sind im erforderlichen Ausmaß im Laufen. Teilnahme am Review Meeting der Joint Convention der IAEO ist erfolgt.</p> <p>Istzustand 2025: Die laufende Instandhaltung der Anlagen zur Aufbereitung und längerfristigen Zwischenlagerung von radioaktivem Abfall (inkl. Rückbau von Altanlagen und neuerlicher Konditionierung länger gelagerter Abfallfässer) ist planmäßig im Laufen.</p>
2	Umsetzung des Nationalen Programms zur sicheren und nachhaltigen Entsorgung radioaktiver Abfälle	Die Abarbeitung der in einem Arbeitsprogramm festgelegten Themen durch den Entsorgungsbeirat wurde fortgesetzt. Die Umsetzung des adaptierten Nationalen Entsorgungsprogramms ist im Laufen.	<p>Istzustand 2025: Das auf Basis der Empfehlungen des Entsorgungsbeirats adaptierte Nationale Entsorgungsprogramm wurde von der Bundesregierung beschlossen.</p>

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Strahlenschutzgesetz 2020, Allgemeine Strahlenschutzverordnung 2020, Radonschutzverordnung

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.02.04 Strahlenschutz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	56	1.200.000	1.200.000	2.400.000
Erträge aus Transfers	56	1.000	1.000	1.000
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	56	1.000	1.000	1.000
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	56	1.000	1.000	1.000
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.201.000	1.201.000	2.401.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.201.000</i>	<i>1.201.000</i>	<i>2.401.000</i>
Erträge		1.201.000	1.201.000	2.401.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.201.000</i>	<i>1.201.000</i>	<i>2.401.000</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	1.390.000	1.325.000	1.325.000
Transfers an Sozialversicherungsträger	56	160.000	160.000	160.000
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	56	1.230.000	1.165.000	1.165.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	56	6.901.000	6.901.000	6.601.000
Aufwand für Transfers an Unternehmen	56	6.901.000	6.901.000	6.601.000
Summe Transferaufwand		8.291.000	8.226.000	7.926.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>8.291.000</i>	<i>8.226.000</i>	<i>7.926.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	56	1.000	1.000	1.000
Mieten	56	5.000	5.000	5.000
Instandhaltung	56	1.666.000	1.631.000	1.486.000
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	56	311.000	311.000	341.000
Aufwand für Werkleistungen	56	8.396.000	8.496.000	10.346.000
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	56	850.000	850.000	620.000
Transporte durch Dritte	56	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	56	165.000	165.000	165.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	56	30.000	30.000	35.000
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	56	60.000	60.000	50.000
Energie	56	40.000	40.000	35.000
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	56	20.000	20.000	15.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		11.489.000	11.554.000	13.054.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>11.324.000</i>	<i>11.389.000</i>	<i>12.889.000</i>
Aufwendungen		19.780.000	19.780.000	20.980.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>19.615.000</i>	<i>19.615.000</i>	<i>20.815.000</i>
Nettoergebnis		-18.579.000	-18.579.000	-18.579.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-18.414.000</i>	<i>-18.414.000</i>	<i>-18.414.000</i>

Erläuterungen:

Betrieb und Weiterentwicklung des nationalen Umweltradioaktivitätsmessnetzes (inkl. Strahlenfrühwarnsystem) sowie der Entscheidungshilfesysteme für radiologische Anlassfälle; Aktivitäten zum Schutz der Bevölkerung vor dem radioaktiven Edelgas Radon; Maßnahmen zur Gewährleistung einer längerfristigen Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle; Modernisierung der Abfallaufarbeitungs- und Abfalllagereinrichtungen inkl. Rückbau von Altanlagen.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets Detailbudget 43.02.04 Strahlenschutz

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	56	1.200.000	1.200.000	2.400.000
Einzahlungen aus Transfers	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	56	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	56	1.000	1.000	1.000
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.201.000	1.201.000	2.401.000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.201.000	1.201.000	2.401.000
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	56	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Mieten	56	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Instandhaltung	56	1.666.000	1.631.000	1.486.000
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	56	311.000	311.000	341.000
Auszahlungen aus Werkleistungen	56	8.396.000	8.496.000	10.346.000
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	56	850.000	850.000	620.000
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	56	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	56	30.000	30.000	35.000
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	56	60.000	60.000	50.000
Auszahlungen aus Energie	56	40.000	40.000	35.000
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	56	20.000	20.000	15.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		11.324.000	11.389.000	12.889.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	56	1.390.000	1.325.000	1.325.000
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	56	160.000	160.000	160.000
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	56	1.230.000	1.165.000	1.165.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	56	6.901.000	6.901.000	6.601.000
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	56	6.901.000	6.901.000	6.601.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		8.291.000	8.226.000	7.926.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	56	70.000	70.000	70.000
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	56	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56	40.000	40.000	40.000
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		70.000	70.000	70.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		19.685.000	19.685.000	20.885.000
Nettogeldfluss		-18.484.000	-18.484.000	-18.484.000

Erläuterungen:

Betrieb und Weiterentwicklung des nationalen Umweltradioaktivitätsmessnetzes (inkl. Strahlenfrühwarnsystem) sowie der Entscheidungshilfesysteme für radiologische Anlassfälle; Aktivitäten zum Schutz der Bevölkerung vor dem radioaktiven Edelgas Radon; Maßnahmen zur Gewährleistung einer längerfristigen Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle; Modernisierung der Abfallaufarbeitungs- und Abfallagereinrichtungen inkl. Rückbau von Altanlagen.

I.C Detailbudgets
43.02.05 Kreislaufwirtschaft (UFG)
Erläuterungen

Globalbudget 43.02 Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz

Detailbudget 43.02.05 Kreislaufwirtschaft (UFG)
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion V

Ziele

Ziel 1

Reduktion des Ressourcenverbrauchs durch Forcierung eines nachhaltigen Designs, der Verlängerung der Lebensdauer von Produkten, der Vermeidung und des Recyclings von Abfällen sowie der Herstellung und des Einsatzes von hochqualitativen, schadstoffarmen Sekundärrohstoffen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2028	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2028)
1	Breite Kommunikation des Förderbereichs Kreislaufwirtschaft über sämtliche Kommunikationskanäle des BMLUK	Durchführung von 2 Kommissionssitzungen und mindestens 50 Förderungsgewährungen	Istzustand 2025: Durchführung von zwei Kommissionssitzungen und 52 Förderungsgewährungen (exklusive Flächenrecycling und Reparaturbonus)

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Umweltförderungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.02.05 Kreislaufwirtschaft (UFG)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	30.300.000	33.300.000	58.600.000
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	30.300.000	33.300.000	58.600.000
Summe Transferaufwand		30.300.000	33.300.000	58.600.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>30.300.000</i>	<i>33.300.000</i>	<i>58.600.000</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	56	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000.000	1.000.000	1.000.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000.000</i>	<i>1.000.000</i>	<i>1.000.000</i>
Aufwendungen		31.300.000	34.300.000	59.600.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>31.300.000</i>	<i>34.300.000</i>	<i>59.600.000</i>
Nettoergebnis		-31.300.000	-34.300.000	-59.600.000
<i>davon finanzierungswirksam</i>		<i>-31.300.000</i>	<i>-34.300.000</i>	<i>-59.600.000</i>

Erläuterungen:

Hier wurde im Rahmen des Umweltförderungsgesetzes ein eigener Förderungsbereich Kreislaufwirtschaft etabliert, mit dem die gezielte Forcierung der Kreislaufwirtschaft, die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Senkung des Ressourcenverbrauches in der österreichischen Volkswirtschaft, insbesondere durch auf die Erreichung der Ziele der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie abgestimmte Förderungsgegenstände, erreicht werden sollen. Die Schonung der Ressource Boden durch Flächenrecycling ist ebenfalls in diesen Förderungsbereich integriert.

Bundesvoranschlag 2028

I.C Detailbudgets
Detailbudget 43.02.05 Kreislaufwirtschaft (UFG)

(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand				
Auszahlungen aus Werkleistungen	56	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Summe Auszahlungen aus betrieblichem Sachaufwand		1.000.000	1.000.000	1.000.000
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	30.300.000	33.300.000	58.600.000
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	56	30.300.000	33.300.000	58.600.000
Summe Auszahlungen aus Transfers		30.300.000	33.300.000	58.600.000
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		31.300.000	34.300.000	59.600.000
Nettogeldfluss		-31.300.000	-34.300.000	-59.600.000

Erläuterungen:

Hier wurde im Rahmen des Umweltförderungsgesetzes ein eigener Förderungsbereich Kreislaufwirtschaft etabliert, mit dem die gezielte Forcierung der Kreislaufwirtschaft, die Erhöhung der Ressourceneffizienz und die Senkung des Ressourcenverbrauches in der österreichischen Volkswirtschaft, insbesondere durch auf die Erreichung der Ziele der österreichischen Kreislaufwirtschaftsstrategie abgestimmte Förderungsgegenstände, erreicht werden sollen. Die Schonung der Ressource Boden durch Flächenrecycling ist ebenfalls in diesen Förderungsbereich integriert.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft
Investitionsveranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,070	0,070	0,070
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,030	0,030	0,030
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,040	0,040	0,040
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070	0,070	0,070

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	56
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	403,770	403,770
Finanzerträge	0,002	0,002
Erträge	403,772	403,772
Transferaufwand	818,637	818,637
Betrieblicher Sachaufwand	156,136	156,136
Aufwendungen	974,773	974,773
Nettoergebnis	-571,001	-571,001

Aufgabenbereiche

56 Umweltschutz

**I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und
Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)**

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungs- gruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	56
Allgemeine Gebarung		
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	403,770	403,770
Einzahlungen aus Finanzerträgen	0,002	0,002
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	403,772	403,772
Ausz. aus betrieblichem Sachaufwand	155,971	155,971
Auszahlungen aus Transfers	818,637	818,637
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,070	0,070
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	974,678	974,678
Nettogeldfluss	-570,906	-570,906

Aufgabenbereiche

56 Umweltschutz

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
43.01	Umwelt und Klima	Leiter/ in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
43.01.01	JI/CDM - Programm	Leiter/in der Sektion VI
43.01.02	Umweltförderung im Inland	Leiter/in der Sektion VI
43.01.03	Klima- und Energiefonds	Leiter/in der Sektion VI
43.01.04	Emissionshandel	Leiter/in der Sektion VI
43.01.05	Umwelt und Klima	Leiter/in der Sektion VI
43.01.09	Resilienzfonds	Leiter/in der Sektion VI
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
43.02	Kreislaufwirtschaft, Chemie und Strahlenschutz	Leiter/ in der Sektion Steuerung und Services
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
43.02.01	Kreislaufwirtschaft und Chemie	Leiter/in der Sektion V
43.02.02	Altlastensanierung	Leiter/in der Sektion V
43.02.04	Strahlenschutz	Leiter/in der Sektion V
43.02.05	Kreislaufwirtschaft (UFG)	Leiter/in der Sektion V

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
43.01.05	8835600 7280007	43010500400	Transferzahlungen (EU)	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
43.02.01	8835600 7280007	43020100400	Transferzahlungen (EU)	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
43.02.01	8157000 7286000	43020100402	Biozid-Produkte-Gesetz	2,500 2,500	2,500 2,500
			Saldo...	0,000	0,000
43.02.01	8030005 7288000	43020100403	Veräuß. von Handelswaren (Ha- lonbankVO)	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8416001	43020200404	Altlastenbeitrag (UFG)	60,000	60,000
43.02.02	8293000 8810000			0,002 0,001	0,002 0,001
43.02.01	7281900 7303000			0,002 0,001	0,002 0,001
43.02.02	7282003 7700500			35,000 25,000	35,000 25,000
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8416002	43020200405	Altlastenbeitrag (AlSAG)	11,250	11,250
43.02.02	7270000			11,250	11,250
			Saldo...	0,000	0,000
16.01.01	8416003	43020200406	Altlastenb. Brachflächenrecyc- ling §12(4)	3,750	3,750
43.02.02	7700506			3,750	3,750
			Saldo...	0,000	0,000
43.02.04	8170100 7280001	43020400400	Strahlenschutz-Vorsorgeentgelt	1,200 1,200	1,200 1,200
			Saldo...	0,000	0,000
43.02.04	8835000 7280007	43020400401	Strahlenschutz-Transferzahlun- gen EU	0,001 0,001	0,001 0,001
			Saldo...	0,000	0,000

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
43.01.05	7411085	Umweltbundesamt Ges.m.b.H	25,000	25,000
		Summe...	25,000	25,000

II.D Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
43.01.02	7700781	Klima-Sozialfonds (KSF) (EU)	56,250	56,250
		Saldo...	-56,250	-56,250
43.01.05	8835600	Transferzahlungen (EU) (zw)	0,001	0,001
	7270781	Klima-Sozialfonds (KSF) (EU)	0,195	0,195
	7280007	Werkleistungen (EU) (zw)	0,001	0,001
		Saldo...	-0,195	-0,195
43.02.01	8835600	Transferzahlungen (EU) (zw)	0,001	0,001
	7280007	Werkleistungen (EU) (zw)	0,001	0,001
		Saldo...	0,000	0,000
43.02.04	8835000	Transferzahlungen (EU)	0,001	0,001
	7280007	Werkleistungen (EU) (zw)	0,001	0,001
		Saldo...	0,000	0,000

II.H Übersicht über veranschlagte Rücklagenentnahmen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
43.01.05		Förderungen gem. WKLG	15,000	15,000
43.02.01		Ersatzvornahme	4,000	4,000

III. Anhang: Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft (Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

- Unser Engagement gilt der Erhaltung und Verbesserung der Umweltqualität, den Maßnahmen gegen die Klimakrise und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels, der Erhaltung der Vielfalt des Lebens und der Kulturlandschaften, der nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen, der Forcierung der Kreislaufwirtschaft sowie der Abfallvermeidung und -verwertung.
- Durch das Forcieren moderner Technologien verbessern wir den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen.
- Wir streben an, dass Belastungen für Umwelt und Gesundheit durch Chemikalien minimiert werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Einzahlungen		403,772	403,772	404,972
Auszahlungen fix	955,678	974,678	965,052	1.369,967
Summe Auszahlungen	955,678	974,678	965,052	1.369,967
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-570,906	-561,280	-964,995

Ergebnisvoranschlag	BVA 2028	BVA 2027	BVA 2026
Erträge	403,772	403,772	404,972
Aufwendungen	974,773	965,147	1.370,062
Nettoergebnis	-571,001	-561,375	-965,090

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung der innovativen Umwelt- und Energietechnologien und der ökologischen (öffentlichen) Beschaffung zur Steigerung der Nachhaltigkeit in Produktion, Dienstleistung und Konsum

Warum dieses Wirkungsziel?

Nachhaltigkeit in Produktion, Dienstleistung und Konsum und die Ökologisierung der öffentlichen Beschaffung verbessern den Umwelt- und Klimaschutz und damit die Lebensqualität aller. Innovative Umwelt- und Energietechnologien sind dafür eine Voraussetzung und durch gesteigerte Nachfrage nach umweltgerechten Technologien, Produkten und Dienstleistungen werden gleichzeitig neue zukunftsträchtige Arbeitsplätze und Leitmärkte geschaffen. Ferner trägt die Zielsetzung insbesondere zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“ (Unterziele 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.7 und 12.8) bei. In diesem Zusammenhang wird auf den gesonderten Bericht „Österreich und die Agenda 2030 – Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)“ verwiesen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie (KWS) und Forcierung der Abfallvermeidung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 43.1.1	Umsatz österreichischer Umwelt- und Energietechnologieunternehmen					
Berechnungsmethode	Hochschätzung des im Kalenderjahr erzielten Gesamtumsatzes der österreichischen Wirtschaft im Bereich Umwelt- und Energietechnologie-Sachgüter					
Datenquelle	WIFO, Industriewissenschaftliches Institut					
Messgrößenangabe	Mrd. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	18	18,1	18,5	18,8	19,1	19,5
Aufgrund der anhaltenden Nachfrage nach Umwelttechnologien ist damit zu rechnen, dass sich das jährliche Umsatzwachstum beginnend mit 2028 wieder leicht erhöhen wird. Anmerkung zu den Istzuständen: Vollerhebungen werden nicht jährlich durchgeführt. Die letzte Vollerhebung fand für das Jahr 2023 statt, die nächste Vollerhebung erfolgt für das Geschäftsjahr 2027, dazwischen liegen Abschätzungen vor.						

Kennzahl 43.1.2	Umwelt- und Energiebeschäftigte
-----------------	---------------------------------

Bundesvoranschlag 2028

Berechnungsmethode	Gesamtzahl der gemäß der statistischen Erhebung im Sektor Umweltgüter und -dienstleistungen beschäftigten Personen in Österreich					
Datenquelle	Umweltstatistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	VZÄ					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	222.000	223.000	222.000	224.000	225.000	226.000
Die Umweltwirtschaft bzw. die Umweltbeschäftigten weisen seit dem statistischen Erfassen der Zahlen (2008) einen positiven Trend auf. Aufgrund der Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien wird für die kommenden Jahre von einer weiteren Zunahme der Umweltwirtschaft bzw. der Bestätigung des langfristigen Trends ausgegangen.						

Kennzahl 43.1.3	Export von Umwelt- und Energietechnologien					
Berechnungsmethode	Hochschätzung des im Kalenderjahr erzielten Exportvolumens der österreichischen Wirtschaft im Bereich Umwelt- und Energietechnologie-Sachgüter					
Datenquelle	WIFO, Industriewissenschaftliches Institut					
Messgrößenangabe	Mrd. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	14,5	14,2	14,5	14,7	14,9	15
Anmerkung zu den Istzuständen: Die letzte Vollerhebung fand für das Jahr 2023 statt, die nächste Vollerhebung findet für das Geschäftsjahr 2027 statt, dazwischen liegen Abschätzungen aufgrund der Entwicklungen der vorangegangenen Jahre und der allgemeinen Wirtschaftsprognosen vor. Internationalisierung und Exportorientierung sind wesentliche Kennzeichen der Umwelttechnikindustrie und große globale Trends und Entwicklungen wie die Herausforderungen des Klimawandels treiben den Bedarf nach innovativen Energie- und Umwelttechnologien in allen Bereichen an. Aufgrund der schwächelnden Konjunktur in einigen europäischen Ländern (insbesondere auch Deutschland) hat sich auch der jährliche Umsatz im Ausland 2025 etwas abgeschwächt. Da sich die österreichische Umwelttechnikindustrie aber über Jahre hinweg sehr dynamisch entwickelt und weltweit die Nachfrage nach österreichischer Umwelttechnik wieder steigt, wird auch das Exportvolumen in den nächsten Jahren wieder zunehmen.						

Kennzahl 43.1.4	Abrufvolumen von Produkten und Dienstleistungen des Bundes aus nachhaltigen Verträgen der BBG					
Berechnungsmethode	Summe der Abrufe von Produkten und Dienstleistungen aus nachhaltigen BBG-Verträgen					
Datenquelle	Auskunft der Bundesbeschaffung GmbH (BBG)					
Messgrößenangabe	Mio. EUR					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	401,18	362	424,05	424,05	436,77	449,87
Es wurde grundsätzlich hier stets ein lineares Wachstum angenommen. Jedoch ist eine Prognose der Preisentwicklung über so viele verschiedene Produktgruppen hinweg schwierig. Die geplanten Einsparungen in vielen öffentlichen Bereichen erschweren die weitere Einschätzung. Durch den massiven Preiseinbruch bei Strom haben sich die Kosten für den Bund in dieser für naBe tragenden Beschaffungsgruppe – bei gleichzeitigem reduziertem Verbrauchsniveau ob des Energieeffizienzprinzips – um 25 % im Vergleich zum Vorjahr verringert. In der Gruppe Fahrzeuge wurden überwiegend Einsatzfahrzeuge beschafft, die sowohl von der Straßenfahrzeug-Beschaffungsgesetz (SFBG)- als auch der naBe-Verpflichtung ausgenommen sind. Weiters erschwerend für die Erreichung dieser Kennzahl kommt der generelle Austeritätskurs zu tragen, der einerseits bei Verbrauchsgütern einspart und andererseits auch Investitionen hintanstellt. Ferner konnte für die neu eingerichtete naBe-Kriteriengruppe Rechenzentren (in Ergänzung zur bestehenden IT-Gruppe) noch kein Einvernehmen mit allen Entscheidungsträgern hergestellt und in eine verpflichtende Umsetzung gebracht werden. Diese eingeplante Erweiterung des Volumenpotentialbereichs hätte die o. g. Ausfälle in der linearen Wachstumsprognose kompensieren sollen. Für 2027 wird der Zielzustand daher entsprechend korrigiert und eine Erreichung des Zielzustandes, welcher ursprünglich für 2026 gesetzt wurde, angenommen, in der Erwartung, dass die Kriteriengruppe Rechenzentren verbindlich gesetzt wird. Für 2028 und 2029 wird von einer weiteren Steigerung um jeweils 3 % ausgegangen.						

Wirkungsziel 2:

Reduktion der Treibhausgasemissionen und Realisierung eines klimafreundlichen, nachhaltigen, sicheren und wettbewerbsfähigen Wirtschaftssystems

Warum dieses Wirkungsziel?

Um die Pariser Klimaziele, die EU-Energie- und Klimaziele bis 2030 sowie die Klimaziele bis 2040 und 2050 umzusetzen, ist eine umfassende Transformation nötig. Es müssen rasch wirksame Maßnahmen getroffen werden (Dekarbonisierung, Reduktion von allen Treibhausgasen, Carbon Management). Mit zukunftssträchtigen Umwelt- und Energietechnologien werden hochwertige green jobs geschaffen. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 8. Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern“ (Unterziel 8.4), „Ziel 11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten“ (Unterziel 11.2), „Ziel 12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“ (Unterziele 12.2 und 12.c) und „Ziel 13. Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“ (Unterziele 13.1, 13.2, 13.3 und 13.a) bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung; Weiterentwicklung von klimarelevanten Förderungen, Impulsprogrammen und Anreizsystemen
- Schaffung einer Governance-Struktur zur Erreichung der Klimaziele

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 43.2.1	Treibhausgase (THG) gemäß THG-Emissionsinventur für den Nicht-Emissionshandelsbereich					
Berechnungsmethode	THG-Emissionen ohne LULUCF (Land Use, Land Use Change and Forestry – Landnutzung, Landnutzungsänderung und Waldwirtschaft) abzüglich Emissionen der Emissionshandels-Sektoren (die ab 2013 geltende Aufteilung EH/Nicht-EH wird auch für die Auswertung der Jahre vor 2013 herangezogen)					
Datenquelle	THG-Emissionsinventur der Umweltbundesamt-GmbH, jährlicher Klimaschutzbericht					
Messgrößenangabe	Mio.t CO ₂ -Äquivalent					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	42,7	n.v.	n.v.	37,9	35,1	29,6
Der Rückgang der Treibhausgasemissionen gegenüber dem Jahr 2005 ist u. a. auf effizienteren Energieeinsatz, die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger sowie die verstärkte Nutzung von Elektrizität anstatt fossiler Brennstoffe (Erdgas, Kohle und Öl) zurückzuführen. Auch die rückläufige Menge an Kraftstoffen, die in Österreich getankt, aber im Verkehr im Ausland verbraucht werden, trägt zum Emissionsrückgang bei. Die Angaben zum Istzustand 2024 entsprechen der aktuellen THG-Emissionsinventur des Umweltbundesamtes. Die finale Inventurzahl für 2025 liegt erst nach Veröffentlichung der Treibhausgasinventur für 2025 Anfang 2027 vor. Die Zielzustände für die Jahre nach 2020 ergeben sich aus dem Durchführungsbeschluss (EU) 2020/2126 der Europäischen Kommission vom 16. Dezember 2020 zur Festlegung der jährlichen Emissionszuweisungen an die Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2021 bis 2030 (zuletzt geändert durch Durchführungsbeschluss (EU) 2023/1319 der Europäischen Kommission vom 28. Juni 2023) gemäß der Verordnung (EU) 2018/842 des Europäischen Parlaments und des Rates (zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2023/857 vom 19. April 2023). Die Zielzustände für die Jahre 2026 bis 2029 wurden EU-rechtlich noch nicht festgelegt, es liegt aber ein Entwurf vor, welcher im Climate Change Committee bereits mit einer positiven Stellungnahme der Mitgliedstaaten bedacht wurde. Für 2026 ist ein vorläufiger Zielstand von 40,6 Mio. t CO ₂ -Äquivalent vorgesehen. Eine Veröffentlichung im Amtsblatt der EU kann vor dem Sommer 2026 erwartet werden.						

Kennzahl 43.2.2	Durch Bundesförderungen getauschte/vermiedene fossile Heizungssysteme in Österreich pro Jahr					
Berechnungsmethode	Ermittlung der jährlich getauschten/vermiedenen fossilen Heizungssysteme durch die bestehende Förderschiene der 43.01.02 Umweltförderung im Inland, „Raus aus Öl/Gas“ und „Sauber Heizen für Alle“					
Datenquelle	KPC - Kommunalkredit Public Consulting GmbH					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	59.643	67.378	15.662	30.000	30.000	30.000

	<p>Durch den Einsatz fossiler Heizungssysteme in Gebäuden werden rund 10 % der gesamten Treibhausgasemissionen in Österreich verursacht. Ein stufenweiser Ausstieg aus diesen fossilen Heizanlagen muss kontinuierlich bis 2040 fortgesetzt werden, damit das im Regierungsprogramm festgehaltene Ziel der Dekarbonisierung bis 2040 erreicht werden kann und als Beitrag zur Erreichung der EU-Klimaziele. Der Anstieg 2022 (41.496) lässt sich insbesondere auf die Entwicklungen und Unsicherheiten auf den Energiemärkten aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine zurückführen. Die durch Bundesförderungen getauschten/vermiedenen fossilen Heizungssysteme in Österreich sind aber auch 2023 auf einem stabil hohen Niveau bzw. wurden mit dem Beschluss des „Erneuerbaren Wärmepakets“ Ende 2023 (39.812) nochmals angekurbelt. Vor diesem Hintergrund wurde der Zielzustand 2024 (41.500) deutlich überschritten.</p> <p>Der ursprünglich für 2023-2027 vorgesehene Zusagerahmen des „Erneuerbaren Wärmepakets“ wurde bereits Ende 2024 ausgeschöpft. Diese Projekte werden schrittweise umgesetzt und nach Fertigstellung abgerechnet. Für die Sanierungsinitiative steht ein neuer, zusätzlicher Zusagerahmen von 1,8 Mrd. Euro für die Periode 2026-2030 zur Verfügung. Jährlich können – ab 2026 – bis zu 360 Millionen Euro zugesichert werden.</p>
--	---

Wirkungsziel 3:

Erhaltung und Verbesserung der Umweltqualität und der biologischen Vielfalt einschließlich der ökosystemaren Leistungen, die die Natur für Menschen und Gesellschaft erbringt, für die Erhaltung der Lebensqualität sowie Schutz vor ionisierender Strahlung

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Reduktion des Eintrags von Schadstoffen und Lärm in die Umwelt, die Verbesserung des Strahlenschutzes, die Erhaltung der Natur und der biologischen Vielfalt sowie ihrer ökosystemaren Leistungen, die die Natur für Menschen und Gesellschaft erbringt, erhöhen die Lebensqualität der Menschen und sichern auch künftigen Generationen die Lebensgrundlagen und Entfaltungsmöglichkeiten. Ferner trägt die Zielsetzung insbesondere zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 3. Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“ (Unterziel 3.9), „Ziel 11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten“ (Unterziele 11.4 und 11.a) und „Ziel 15. Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen“ (Unterziele 15.1 und 15.5) bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der Biodiversitätsstrategie, Weiterentwicklung des Maßnahmenpakets Naturschutz/biologische Vielfalt sowie Umsetzung des Nationalen Luftreinhalteprogramms
- Brachflächen: Förderung Flächenrecycling
- Umsetzung des nationalen Radon-Maßnahmenplans sowie des nationalen Programms für die Entsorgung radioaktiver Stoffe

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 43.3.1	Anteil der Messstellen mit Grenzwertüberschreitungen bei Feinstaub					
Berechnungsmethode	Prozentsatz der Messstellen, an denen der PM 10-Grenzwert (Feinstaub) für den Tagesmittelwert gemäß Immissionsschutzgesetz-Luft (IG-L) überschritten wird (die Auswertung erfolgt anhand des ab 2010 geltenden Grenzwerts; es werden nur IG-L-Messstellen mit mindestens 90 % Datenverfügbarkeit herangezogen)					
Datenquelle	Immissionsdatenverbund der Bundesländer und der Umweltbundesamt-GmbH					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	0	0	0	0	0	0

	<p>Starker Einfluss von Witterung (im Winter) und Ferntransport auf die Variabilität von Jahr zu Jahr. Eine vorläufige Auswertung der Umweltbundesamt-GmbH ergibt für 2025 einen Istzustand von 0 %, validierte Daten liegen jedoch erst im Herbst 2026 vor. Der Europäische Rat und das Europäische Parlament haben sich nach intensiven Verhandlungen Ende Februar 2024 auf die Inhalte einer neuen EU-Luftqualitätsrichtlinie geeinigt. Die Annahme im EU-Umweltrat erfolgte am 14. Oktober 2024. Die Richtlinie wurde am 20. November 2024 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und ist mit 10. Dezember 2024 in Kraft getreten. Noch vor dem Inkrafttreten der Richtlinie wurde mit der Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht begonnen. Die Umsetzung erfolgt durch eine Novelle des IG-L und der angehängten Rechtsmaterien. Nach derzeitigem Stand kann die Novelle vor dem Sommer 2026 in Begutachtung gehen, damit ein rechtzeitiger Abschluss des parlamentarischen Prozesses bis zum Ablauf der Umsetzungsfrist im Dezember 2026 gewährleistet ist. Die Anpassung der geltenden Grenzwerte an die neuen, in Richtung der wesentlich strengeren Richtwerte der WHO-Leitlinien zur Luftqualität, wird ab dem Jahr 2030 erfolgen.</p>
--	--

Kennzahl 43.3.2	Biodiversität: Anzahl der geförderten Projekte					
Berechnungsmethode	Anzahl der durch den Biodiversitätsfonds geförderten Projekte					
Datenquelle	BMLUK (KPC)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	43	38	10	15	15	15
	<p>Der Erhalt der Vielfalt in Österreich braucht verstärkte Maßnahmen auf lokaler und überregionaler Ebene. Der Biodiversitätsfonds unterstützt derartige Projekte. Die Förderschiene des Biodiversitätsfonds besteht seit Mitte 2021. Die Anzahl der geförderten Projekte pro Jahr richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Mitteln und den Projektvolumina sowie insbesondere auch nach der Anzahl und der Qualität der eingereichten Projekte. Die Anzahl der geförderten Projekte/Jahr ist daher unterschiedlich. Es steigt die Gesamtanzahl der geförderten Projekte über die Jahre. 2024 wurden die Projekte von zwei Ausschreibungen genehmigt und gefördert. Ab 2025 wurde in der gesetzlichen Grundlage zum Biodiversitätsfonds ein verfügbares Budgetvolumen pro Jahr festgelegt. Für den Zeitraum 2022 bis 2026 standen dem Biodiversitätsfonds zusätzlich auch insgesamt 50 Mio. Euro aus der Europäischen Aufbau- und Resilienzfazilität (ARF) zur Verfügung. Ab 2026 stehen ausschließlich nationale Mittel für den Biodiversitätsfonds zur Verfügung, wodurch sich die geringere Anzahl der Projekte erklärt. Die Anzahl der geförderten Projekte hängt auch von der Förderhöhe pro Projekt ab, die je nach inhaltlichem Schwerpunkt der Ausschreibung unterschiedlich ist.</p>					

Kennzahl 43.3.3	Einwohnerinnen und Einwohner, die durch Lärm von Hauptverkehrsinfrastruktur (Autobahn- und Schnellstraßen-Netz, Haupteisenbahnstrecken, Flughäfen) „stark belästigt“ werden					
Berechnungsmethode	Strategische Lärmkartierung gemäß Umgebungslärmgesetzgebung für Hauptverkehrsinfrastruktur und Ballungsräume auf Basis der Vorgaben der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG; Ermittlung der hauptwohnsitzgemeldeten Einwohnerinnen und Einwohner untergliedert nach der errechneten Lärmbelastung in den kartierten Bereichen; davon Ableitung der stark Lärmbelästigten je Verkehrsträger (Bundes-LärmG, www.laerminfo.at).					
Datenquelle	BMLUK (Koordination und Zusammenführung), Lärmkartierung und quellspezifische Betroffenenauswertung: BMLUK. Bezüglich der unten genannten Zahlenwerte ist festzuhalten, dass diese auf Verkehrsinfrastruktur in Bundeszuständigkeit eingeschränkt sind, da nur für diese auf Bundesebene eine Verantwortlichkeit für die Zielfestlegung und Zielerreichung besteht.					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	155.200	155.200	< 155.200	< 155.200	< 155.200	< 155.200

	<p>Die Umgebungslärmkartierung erfolgt im 5-Jahres-Intervall in vollem Umfang seit 2012. Durch Veränderungen bei den Methoden der Betroffenenzuordnung und der Schwellenwerte ist eine Vergleichbarkeit mit der letzten Umgebungslärmkartierung 2017 nicht mehr gegeben und es war im BVA 2024 eine Neudefinition der Kennzahl samt Änderung der Berechnungsmethode, Datenquelle sowie des Istzustands 2022 und der Zielzustände notwendig. Die Kennzahl beschreibt nunmehr die Verkehrslärmbelastung entlang der im Zuständigkeitsbereich des Bundes gelegenen Hauptverkehrsinfrastruktur. Die Erhebung erfolgt getrennt nach Lärmquellen, womit Mehrfachzählungen möglich sind. Messgröße ist die Summe der an Hauptverkehrsinfrastruktur durch Straßen-, Schienen- und Fluglärm stark belästigten Einwohnerinnen und Einwohner (www.laerminfo.at).</p> <p>Auf Grund der zu erwartenden Zunahme der Bevölkerungsdichte in den kartierten Bereichen wird von den für die Verkehrsträger zuständigen Stellen – trotz Realisierung der vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen – auch schon ein Gleichbleiben der stark Belästigten als Erfolg gewertet. Die in der Aktionsplanung 2024 vorgesehenen Maßnahmen werden hinsichtlich ihrer Wirkung mit der nächsten Lärmkartierung im Jahr 2027 evaluiert. Darauf aufbauend erfolgt die Aktionsplanung 2029.</p>
--	--

Kennzahl 43.3.4	Sanierte Altlasten					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl der als dekontaminiert/gesichert/Beobachtung abgeschlossen in der Altlastenatlasverordnung ausgewiesenen Altlasten					
Datenquelle	BMLUK					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	194	200	205	210	215	220
	<p>Aufgrund der Novelle des Altlastensanierungsgesetzes (ALSAG) vom 17. April 2024, die mit 1. Jänner 2025 in Kraft getreten ist, ergaben sich umfangreiche Änderungen in den Bestimmungen des Gesetzes. Die Änderungen betreffen neben neuen Begriffen (dekontaminiert anstatt saniert) u. a. die Anpassung von Vollzugsabläufen, neue Verfahrensabläufe und erweiterte Veröffentlichungspflichten. Als neue Altlastenmaßnahme ist für Altlasten der Priorität 3 eine Beobachtung möglich.</p> <p>Mit Stand 1. Jänner 2026 werden somit 160 Altlasten als noch nicht „dekontaminiert/gesichert/beobachtet“ in der Altlastenatlasverordnung ausgewiesen (davon sind bei 82 Altlasten bereits Altlastenmaßnahmen in Planung und Durchführung), wobei aus der neuen Begrifflichkeit keine Veränderung des Zahlengerüsts resultiert. Obwohl für die Altlastensanierung zweckgebundene Mittel zur Verfügung stehen, ist die Anzahl sanierter Altlasten stets im Zusammenhang mit dem unterschiedlich hohen finanziellen Aufwand für die Sanierung einzelner Standorte zu sehen.</p>					

Wirkungsziel 4:

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen, Forcierung der Kreislaufwirtschaft, Entkoppelung des Anteils an zu beseitigenden Abfällen vom Wirtschaftswachstum

Warum dieses Wirkungsziel?

Ein effizienter und nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen, die bestmögliche Erfassung und Gestaltung von Stoff- und Ressourcenströmen sowie die weitgehende Kreislaufführung von (Sekundär-)Rohstoffen entlasten die Umwelt, denn durch geringere Materialumsätze und geringere Mengen an Abfällen werden Emissionen an Schadstoffen und klimarelevanten Gasen vermieden. Weiters sind damit positive volkswirtschaftliche Aspekte wie eine Verbesserung der Handelsbilanz und die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze (green jobs – Arbeitsplätze im Sektor Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz) verbunden. Die Wichtigkeit der verstärkten Kreislaufführung wird auch durch die Auswirkungen der aktuellen verschärften Rohstoffsituation verdeutlicht. Ferner trägt die Zielsetzung insbesondere zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, Ziel 11. „Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten“ (Unterziel 11.6), „Ziel 12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“ (Unterziele 12.2, 12.3, 12.4, 12.5 und 12.8) und „Ziel 13. Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“ (Unterziel 13.2) bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung der Kreislaufwirtschaftsstrategie (KWS) und Forcierung der Abfallvermeidung
- Verstärkte Überprüfung der Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen betreffend das Inverkehrbringen gefährlicher chemischer Produkte; Konzeption von Vollzugsprojekten und Evaluierung von Vollzugsmaßnahmen; Benchmarking mit vergleichbaren internationalen Regelungsansätzen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 43.4.1	Ressourcenproduktivität
-----------------	-------------------------

Bundesvoranschlag 2028

Berechnungsmethode	Verhältnis BIP/DMC (DMC = Domestic Material Consumption = Inlandsmaterialverbrauch = Inlandsentnahme zuzüglich Importe abzüglich Exporte)					
Datenquelle	Statistik Austria					
Messgrößenangabe	EUR pro t					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	2.656	n.v.	2.953	3.034	3.117	3.290
<p>Die Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie ist die Basis zur Darstellung der Ressourcenproduktivität in Österreich, demnach soll die Ressourcenproduktivität um 50 % bis 2030 im Vergleich zu 2015 steigen.</p> <p>Zwischen 2000 und 2023 konnte die Ressourcenproduktivität um 40,8 % verbessert werden. Es konnte also mit einer Tonne Material eine wesentlich höhere Wirtschaftsleistung erzielt werden. Dies war möglich, weil der Inlandsmaterialverbrauch im Jahr 2023 niedriger war als im Jahr 2000, die Wirtschaft mit ihrer Wachstumsrate von 37,0 % aber deutlich darüber lag. Daraus lässt sich schließen, dass es in Österreich durch technologische Verbesserungen und strukturellen Wandel gelungen ist, den Materialverbrauch vom wirtschaftlichen Wachstum zumindest relativ zu entkoppeln. Vergleicht man das Berichtsjahr 2023 mit dem Referenzjahr 2000, kann man sogar über absolute Entkopplung sprechen.</p>						

Kennzahl 43.4.2	Produktmonitoring: Proben, die im Hinblick auf den Gehalt bedenklicher Chemikalien in Produkten überprüft wurden					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl der Proben, die unter Koordinierung des BMLUK durch die Vollzugsorgane gezogen wurden und die den Gehalt an bedenklichen, regulierten Chemikalien in Produkten zum Gegenstand haben					
Datenquelle	Umweltbundesamt-GmbH, Chemikalieninspektorate der Länder					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	1.350	1.370	1.385	1.400	1.415	1.430
<p>Die Untersuchungsprogramme auf Bundesländer-, nationaler und europäischer Ebene haben sich planmäßig entwickelt. Auf die Erzielung von Synergien (Untersuchung mehrerer Parameter anhand einer Probe) wurde besonderer Wert gelegt. In Ergänzung zu den Routinekontrollen werden Schwerpunktprogramme zur Überwachung der Einhaltung der chemikalienrechtlichen Bestimmungen durchgeführt. Erfahrungsgemäß sind insgesamt nur wenige Beanstandungen feststellbar (im geringen einstelligen Prozentbereich).</p> <p>Die Zielwerte ab 2026 wurden aufbauend auf den bisherigen Erfahrungen der vorhandenen Kapazitäten und den zu erwartenden Entwicklungen (auch aufgrund der laufenden Maßnahmen) abgeschätzt.</p>						

Kennzahl 43.4.3	Anteil von auf Deponien beseitigten Abfällen (ohne Bodenaushub) am Gesamtabfall					
Berechnungsmethode	Summe der Massen aller auf Deponien abgelagerten Abfälle (ohne Bodenaushub) im Verhältnis zur Summe des in Österreich angefallenen Gesamtabfalls					
Datenquelle	Plausibilisierte Daten auf Grundlage der Abfallbilanzen gemäß § 21 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 und dem Elektronischen Datenmanagement EDM					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2030
	6,5	n.v.	7	7	7	7

Bundesvoranschlag 2028

	Aufgrund der – im Vergleich zu den letzten Jahren – recht niedrigen Kennzahl von 6,1 % im Jahr 2023 kann auf pandemiebedingte sowie geopolitische Auswirkungen rückgeschlossen werden. Für das Jahr 2024 wurde eine leicht steigende Tendenz erwartet, die sich vorläufig (da die Auswertung des Gesamtaufkommens noch nicht abgeschlossen ist) auch bewahrheiten dürfte. Die leicht steigende Tendenz wurde prognostiziert, da sich auch die Baubranche im Jahr 2024 nach den Jahren der Pandemie (2020, 2021 und teilweise 2022) wieder erholt hat. Für 2025 kann vor allem aufgrund der Bautätigkeiten ein Anstieg auf 7 % erwartet werden. Hinsichtlich der mittel- bis langfristigen Kennzahlenentwicklung ist eine Stabilisierung im Bereich von 7 bis 8 % intendiert, welche aus dem bereits sehr niedrigen, überdies konjunkturellen Schwankungen (z. B. im Baubereich) unterliegenden, Wert sowie aus Schwankungen beim Ausmaß der Sanierung von Altlasten und aus Schwankungsbreiten im Zusammenhang mit dem Datenerfassungssystem (Abfallbilanzen und EDM) resultiert. Die Siedlungsabfälle inklusive biogener Abfälle aus dem Grünflächenbereich, Küchen- und Kantinenabfällen sowie Straßenkehricht pro Kopf beliefen sich 2023 aufgrund der im Vergleich zu 2019 geänderten Methodik auf 782 kg/EW*a (Indikator zum SDG-Unterziel 11.6) und die Recyclingrate von Abfällen ohne Aushubmaterialien betrug 2023 weiterhin 67 % (Indikator zum SDG-Unterziel 12.5).
--	--

Kennzahl 43.4.4	Organisationen, die Umweltmanagementsysteme eingerichtet haben					
Berechnungsmethode	Gesamtzahl der Organisationen, die zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres in einem gemäß Umweltmanagementgesetz (UMG) eingerichteten Register eingetragen sind					
Datenquelle	Umweltbundesamt-GmbH					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	285	294	295	300	305	310
	EMAS-zertifizierte Unternehmen sind verpflichtet, auch ihre Umweltleistungen zu verbessern, wobei die nachhaltige Nutzung von Ressourcen miteingeschlossen ist. Die Anforderungen, die EMAS (Eco Management and Audit Scheme) an die teilnehmenden Organisationen stellt, sind hoch. 2023 konnte ein überdurchschnittlicher Zuwachs verzeichnet werden. Die überplanmäßige Steigerung ist durch die verstärkte Ausrichtung der Unternehmen in Richtung Umweltmanagement insbesondere aufgrund der europarechtlichen Vorgaben (CSR-Richtlinie) zu begründen. Anhand der Historie aus den Jahren 2024 und 2025 lässt sich, bei gleichbleibendem Trend, ein Netto-Zuwachs von ungefähr fünf Organisationen pro Jahr ableiten, wobei die jährliche Entwicklung Schwankungen unterliegen kann. Die Entwicklung EMAS relevanter EU-Rahmenwerke (IED, EmpCo, VSME etc.) gilt es weiterhin zu beobachten, um potenzielle Neueinträge zu gewinnen. Im EU-weiten Vergleich rangiert Österreich hinsichtlich der registrierten EMAS-Organisationen per Stand September 2025 auf dem 4. Platz.					

Wirkungsziel 5:

Gleichstellungsziel

Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz

Warum dieses Wirkungsziel?

Durch ihr tendenziell umwelt- und klimafreundlicheres Verhalten spielen Frauen eine wichtige Rolle beim Klimaschutz, die durch Information und Sichtbarkeit weiter gestärkt werden soll. Die geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Folgen der Klimakrise sind vor allem das Ergebnis bereits bestehender struktureller Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen. In vielen Entwicklungsländern haben Frauen im Durchschnitt weniger Zugang zu Bildung, Einkommen, Land und politischen Entscheidungsprozessen. Dadurch verfügen sie über geringere Ressourcen und Handlungsspielräume, um auf klimabedingte Veränderungen wie Dürren, Überschwemmungen oder Ernteauffälle zu reagieren. Dies führt dazu, dass Frauen stärker von direkten und indirekten Folgen betroffen sind: Sie müssen mehr unbezahlte Arbeit leisten (z. B. bei der Beschaffung von Wasser oder Nahrung), sind häufiger von Armut betroffen und haben weniger Möglichkeiten, sich wirtschaftlich abzusichern oder alternative Einkommensquellen zu erschließen. Gleichzeitig werden ihre spezifischen Bedürfnisse und ihr Wissen in politischen Maßnahmen oft nicht ausreichend berücksichtigt, was bestehende Ungleichheiten weiter verstärkt. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030 „Ziel 5. Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ (Unterziel 5.5) und „Ziel 13. Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“ (Unterziele 13.1, 13.2, 13.3, 13.a und 13.b) bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Umsetzung von Projekten zur Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 43.5.1	Anzahl der Frauen, die durch Projekte zur Stärkung der Rolle der Frau im Umwelt- und Klimaschutz erreicht werden					
Berechnungsmethode	Erhebung durch KPC; Die Daten werden auf Grund der Projektbeschreibungen erfasst, die die Anzahl der betroffenen Frauen und Männer für jede Projektaktivität ausweisen.					
Datenquelle	KPC - Kommunalkredit Public Consulting GmbH					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2024	Istzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027	Zielzustand 2028	Zielzustand 2029
	30.273	39.610	35.000	30.000	15.000	7.000
	<p>Weiterführung der nationalen und internationalen Projekte im Bereich „Klimaschutz und Frauen“. 2023 wurde erstmalig eine öffentliche Ausschreibung für bilaterale Projekte zur Klimafinanzierung in Ländern des Globalen Südens gestartet, mit einer zweiten Ausschreibung 2024. Aufgrund der restriktiven Budgetpolitik wurde im Jahr 2025 keine öffentliche Ausschreibung für bilaterale Projekte zur Klimafinanzierung gestartet.</p> <p>Dennoch werden laufende Projekte weitergeführt werden, die die Stärkung der Rolle der Frauen in ländlichen Gebieten in Ländern des globalen Südens im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel sowie in sozialer und ökonomischer Hinsicht verbessern. Die Anzahl der geförderten Projekte pro Jahr richtet sich nach den zur Verfügung stehenden Mitteln und den Projektvolumina sowie insbesondere auch nach der Anzahl und der Qualität der eingereichten Projekte. Die Anzahl der geförderten Projekte/Jahr ist daher unterschiedlich. Abhängig von der Anzahl und auch der thematischen Ausrichtung der geförderten Projekte ist somit auch die Anzahl der geförderten Frauen.</p>					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
43.02.02		Korrespondierende Einnahmen bei VA-Stelle 16010100 veranschlagt.

Abkürzungen

AWG	Abfallwirtschaftsgesetz
EDM	Elektronisches Datenmanagement
ERE	Emissionsreduktionseinheiten
JI/CDM	Joint-Implementation-/Clean-Development-Mechanism
EZG	Emissionszertifikatgesetz
WKLG	Wärme- und Kälteleitungsausbaugesetz
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetz
EAG	Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz
GWG	Gaswirtschaftsgesetz
GDG	Gasdiversifizierungsgesetz
EnLG	Energielenkungsgesetz
SAG	Strompreiskosten-Ausgleichsgesetz
UFI	Umweltförderung im Inland
UFG	Umweltförderungsgesetz
KLIEN	Klima- und Energiefonds
KLIEN-FondsG	Klima- und Energiefondsgesetz
EWG	Erneuerbare-Wärme-Gesetz